

A young child with light brown hair and freckles is looking upwards and to the left. The child is surrounded by large, dark green leaves, creating a natural, textured background. The lighting is soft and warm, highlighting the child's face.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
IMMANUEL-NAZARETH

DEZEMBER 2017 – FEBRUAR 2018

**MIT DEN
AUGEN
DER KINDER**

„MIT DEN AUGEN DER KINDER“ – ODER: NEUGIERIG BLEIBEN!



Liebe Gemeinde,

mein zweijähriger Sohn sieht so vieles, was ich einfach übersehe: hier ein Blatt, dort einen Käfer ... „Ach, nochmal Kind sein!“, denke ich dann ganz nostalgisch, „die Welt nochmal mit den Augen der Kinder sehen!“ Nicht umsonst heißt es: „Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet Ihr nicht ins Himmelreich kommen“ (Mt 18,3).

Mein Sohn sieht so vieles. Aber anderes sieht er auch noch gar nicht, z.B. wenn er mit seinem Laufrad unbekümmert auf die Straße hinausrast. Kindern fehlt eben noch der Überblick – und damit auch weiterreichende Einflussmöglichkeiten. Wie oft habe ich als Kind davon geträumt, „endlich groß zu sein“. Wenn ich daran denke, ach, dann bin ich ganz froh, endlich erwachsen zu sein. Es hat eben alles seine Zeit. „Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war“ (1 Kor 13,11).

Die Welt „mit den Augen der Kinder sehen“ ist also ein zwiespältiges Vergnügen. Vor allem aber ist die kindliche Perspektive nur eine Perspektive von vielen – neben der eines Großvaters oder der einer Jugendlichen. Am wichtigsten erscheint mir, dass wir uns darum bemühen, all diese Perspektiven immer wieder zusammenzudenken. Ein wichtiger Ort hierfür ist für mich die Gemeinde: „ein Leib – viele Glieder“, wie Paulus sagt (1. Kor 12). Hier treffen sich ganz unterschiedliche Menschen, groß und klein, alt und jung, arm und reich – als eine Gemeinde.

Eines können wir uns jedoch auf jeden Fall von den Kindern abschauen: neugierig aufeinander zu bleiben! Nur so lernen wir einander wirklich kennen und wachsen als Gemeinde zusammen. Und zum Kennenlernen gibt es ja gerade in der Advents- und Weihnachtszeit jede Menge Gelegenheiten: ob beim Glühweintrinken auf Weihnachtsfeiern und Basaren, oder bei Konzerten, Andachten und Gottesdiensten – bunt zusammengewürfelt wie die Gemeinschaft im Stall von Bethlehem. Vielleicht entdecken wir auf diese Weise auch den Grund von Weihnachten noch einmal ganz neu. Bleiben wir neugierig!

*Euer Pfarrer
Fabian Ludwig*

SPIELERISCH RELIGION ERFAHREN

Es begab sich aber zu der Zeit... - bei diesem Satz wissen Sie vermutlich alle, dass es sich um den Anfang der Weihnachtsgeschichte handelt. Sie wissen es, weil Sie die Geschichte schon ganz oft gehört haben.

Wie begab es sich denn zu Ihrer Kinderzeit? Hatten Sie jemanden, der Ihnen jedes Jahr Geschichten von Jesus erzählt hat, der mit Ihnen zur Adventszeit gesungen oder gebacken hat? Welche Gefühle verbinden Sie mit der Weihnachtszeit, wenn Sie an Ihre Kindheit denken?

Vielleicht haben Sie positive Gefühle, wenn Sie daran denken... an Plätzchenduft, Lieder und ein besinnliches Weihnachtsfest mit der Familie. Manch einer hat auch ein seltsames Gefühl, vielleicht hat Ihnen jemand Angst gemacht: „Wenn Du nicht brav bist, bringt Dir das Christkind keine Geschenke!“ Oder möglicherweise haben Sie auch Enttäuschung erlebt, wenn Sie erfahren haben, wer denn nun in Wirklichkeit die Geschenke unter den Baum legt.

Viele von uns versuchen heute die positiven Dinge, die sie in der Advents- und Weihnachtszeit erfahren haben, selbst zu erleben oder an Kinder weiter zu geben: ein Besuch im Weihnachtsgottesdienst, der Adventskranz auf dem Tisch, das Lesen der Weihnachtsgeschichte und und und...

Auch in den Kindergärten unserer Gemeinde tun wir das. Wir wollen den Kindern ein positives,

freundliches Gottesbild vermitteln. Bei unseren Kleinen geht es da um die "Basics": An Weihnachten feiern wir den Geburtstag von Jesus, Gott hat uns seinen Sohn geschickt. Gott liebt jeden einzelnen von uns so wie er und sie sind. Kinder erfahren dies am besten spielerisch über Wiederholungen. Jedes Jahr kommt an Weihnachten die gleiche Geschichte, wir spielen sie im Kindergarten gemeinsam nach. Die Kinder dürfen sich eine Rolle aussuchen. Die Kinder überlegen sich, ob sie gerne ein Schaf sein möchten, das auf der Weide vom Engel überrascht wird oder vielleicht lieber ein weiser Mann, der auf der Suche nach dem Königskind ist. Wiederholung und Rituale geben Sicherheit. Spielerisch führen wir die Kinder an die Figuren der Krippe heran, damit sie sich mit ihnen identifizieren können. Wir bauen unsere Krippe im Eingangsbereich mit den Kindern gemeinsam nach und nach auf. Jede Woche kommen neue Figuren dazu und bewegen sich weiter, hin zu Jesu Geburt. Die Kinder können die Krippe sehen und auch befühlen.

So hat es auch Johann Hinrich Wichern gemacht. In Hamburg leitete er ein Kinderheim. In der Adventszeit fragten ihn die Kinder täglich: „Herr Wichern, wie lange dauert es noch bis Weihnachten?“ Um den Kindern die Wartezeit im Advent zu veranschaulichen, erfand er den Adventskranz mit 24 Kerzen. Jeden Tag durften die



Kinder eine Kerze anzünden, bis endlich Weihnachten war.

Auch heute machen wir das noch mit Adventskranz und Adventskalender.

Mit der Regelmäßigkeit bekommen die Kinder Sicherheit und können sich unserem freundlichen Gott vergewissern. Auch wir Erwachsene sind dazu eingeladen, Gott durch die Feste im Kirchenjahr und die damit verbundenen Geschichten und Rituale immer wieder neu zu erfahren.

*Kerstin Beck, Diakonin,
Leitung Immanuel-Kindergarten*



"MIT DEN AUGEN DER KINDER"

– DAS SAGEN DIE MINI- UND MAXI-SINGERS DAZU:

- „Gott ist unsichtbar.“
- „Gott hat Flügel.“
- „Ich stelle mir Gott weiß vor.“
- „Nein, Gott ist braun.“
- „Gott ist wie der Wald um uns herum, im Wald fühle ich mich wohl und geborgen.“
- „Wenn ich Gott um etwas bitten könnte, dann würde ich mir wünschen, dass die Kriege aufhören und überall Frieden herrscht.“



MEIN LIEBLINGSLIED IST:

- „Schlaf Kindchen“
- „Der Mond ist aufgegangen.“
- „99 Luftballons“
- „Bob, der Baumeister-Lied“
- „Eine kleine Spinne“

MIR MACHT BESONDERS VIEL SPASS:

„Singen, Theaterspielen, Tanzen“
Wer die MINI- und MAXI-SINGERS sehen und hören will, ist herzlich eingeladen zum **Familiengottesdienst am Sonntag, 3. Dezember um 10 Uhr in der Immanuelkirche und am 24. Dezember um 16 Uhr in der Nazarethkirche.**

Christine Untch



6. Dezember
in guter Hoffnung
(Elisabeth & Zacharias)
Götz von Eglolfstein

13. Dezember
in der Abwehr
(Herodes)
Markus Rhinow

20. Dezember
im Zwiespalt
(Maria & Joseph)
Martin Sander

AMMER MITTWOCHS, 19 UHR, IMMANUEL

UNTERWEGS ZU GOTT?

ADVENT UND PASSION
IN WORT UND MUSIK

Wir alle sind auf dem Weg. Nur: wohin? Unterwegs zu Gott? Wenn man das nur immer so genau wüsste ... Sicher ist: Wir bemühen uns redlich – jeder auf seine ganz eigene Art und Weise. Da ist es auch nicht verwunderlich, dass jeder ganz unterschiedliche Erfahrungen macht und Gefühle durchlebt. Und so begegnen wir auch in den biblischen Geschichten ganz unterschiedlichen Figuren, die Jesu Lebensweg kreuzen. Erkennen wir uns in ihnen wieder? Können wir nachempfinden, was sie in der Begegnung mit dem charismatischen Schreinerssohn aus Nazareth empfinden? Wir wollen es herausfinden, indem wir uns erneut gemeinsam auf den Weg machen: in den beiden Fastenzeiten vor Weihnachten und Ostern. 9 Andachten – 9 Personen – 9 Gefühle. Wir dürfen gespannt sein!

Martin Sander



14. Februar
verzweifelt
(Maria, Mutter Jesu)
Fabian Ludwig

21. Februar
zwangvoll
(Judas)
Martin Sander

28. Februar
missverstanden
(Maria, Freundin Jesu)
Maike Telkamp

21. März
neugierig
(Die Gaffer)
Götz von Eglolfstein

14. März
verwirrt
(Nikodemus)
Sabine von Heyking

7. März
feige
(Petrus)
Peter Untermann

3. DEZEMBER, 18 UHR, IMMANUEL

BRITISH EVENING – BRASS BAND UND ORGEL



Hedwig Bilgram und die Münchner Brass Band unter der Leitung von Ekkehard Hauenstein laden **am 3. Dezember um 18 Uhr** zu einem hochkarätigen Konzert in die **Immanuelkirche** ein. Auf dem Programm steht Musik aus Großbritannien von der Renaissance bis zur Moderne.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Christian Seidler

17. DEZEMBER, 18 UHR, NAZARETH
10 JAHRE KINDER- UND
JUGENDORCHESTER

BENEFIZ- KONZERT MIT WEIHNACHTS- LIEDERN ZUM MITSINGEN

Seit 2007 besteht das Kinder- und Jugendorchester unserer Gemeinde. Seitdem ist es gewachsen und hat viele musikalische Highlights erlebt (u.a. ein eigens für das Orchester und die Nazarethkirche komponiertes Stück).

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums 2017 haben die Jugendlichen

die Idee entwickelt, ein großes Benefizkonzert für unsere afrikanische Partnergemeinde zu organisieren. Seit vielen Jahren schon gehen die Einnahmen aus unseren Weihnachtsmarkt-Konzerten (meist auf dem Haidhauser Weihnachtsmarkt) an die Waisen der Mambegu-Gemeinde in Tansania. Daran wollen die Jugendlichen anknüpfen und möglichst viel Geld für die Schulbildung der dortigen Kinder sammeln.

Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein, mit uns alte und neue Weihnachtslieder zu singen: **Am Sonntag, 17. Dezember, ab 18 Uhr in der Nazarethkirche.** Wünschen Sie sich ihr Lieblingsweihnachtslied – wir singen es gemeinsam! Von "Tochter Zion", "Es ist ein Ros` entsprungen" über "Kommet ihr Hirten" bis zu "Rudolph, the red-nosed reindeer" haben wir (fast) alles im Programm, was Ihr Herz begehrt! Bringen Sie Freunde und Bekannte mit und genießen wir zusammen eine musikalische Einstimmung auf die Weihnachtstage. Für kleine Snacks und Getränke ist gesorgt, wir freuen uns über Gäste von 0 - 111 Jahren!

Junge Musiker, die mindestens ein bis zwei Jahre Instrumentalunterricht hatten, können gerne mitspielen: **Die Proben finden statt an den Freitagen 6. und 20. Oktober, 10. und 24. November, jeweils von 16 bis 18 Uhr.**

Anmeldung bei Dr. Dagmar Ruhwandl: 089 91 04 99 62 oder hummeln@ruhwandl.de



16. DEZEMBER, 10 – 17 UHR, IMMANUEL

WORKSHOP: WEIHNACHTSLIEDER AUS ALLER WELT ZUM MITSINGEN

Was gibt es Schöneres, als sich mit dem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern auf das Weihnachtsfest einzustimmen? Die Münchner Gospelsängerin und Chorleiterin Anke Maria Caspari bietet, wie schon in den vergangenen Jahren, **am Samstag, 16. Dezember**, die Möglichkeit hierzu. Gesungen werden Weihnachtslieder aus aller Welt in ein- oder mehrstimmigen Sätzen. Jeder ist willkommen, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Einfach anmelden und sich einen Tag Auszeit vom vorweihnachtlichen Stress nehmen. Kostenbeitrag: 20€, Schüler/Studenten 12€; Anmeldung bei Sandra Freytag unter sandrafreytag@aol.com oder 0170 548 58 10



4. FEBRUAR, 18 UHR, NAZARETH

ENGELSGLEICH

Engelsgleich ist das erfolgreichste Gesangsensemble für Hochzeiten und Firmenevents im deutschsprachigen Raum. Mit über 16 Millionen Klicks auf YouTube hat sich Engelsgleich in den letzten 5 Jahren einen Namen gemacht. Jeden Tag entdecken über 15.000 Menschen die singenden Engel, und der Bekanntheitsgrad wächst stetig. Engelsgleich sind professionell ausgebildete Sängerinnen, die mit viel Charme und tollen 3-stimmigen Arrangements einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Gemeinsam mit einem Pianisten erwartet Sie ein Programm aus eigens arrangierten Liebesballaden, Popsongs, Swing und ausgewählten Gospels. Ein guter Mix aus englischen und deutschen Liedern. Lassen Sie sich von Engelsgleich verzaubern und entfliehen Sie für einige Zeit dem Alltagstrubel.

Eintrittskarten werden online erhältlich sein: www.engelsgleich-shop.de und bei Eventim.de – in den nächsten Wochen geht der Vorverkauf online. Preise: Erwachsene VVK: 17€ / AK: 20€; Kinder (bis 10 J.) und Senioren: VVK: 12€ / AK: 15€; Kinder bis 5 kostenlos

Spendenkonto Freundeskreis Kirchenmusik

IBAN DE60 5206 0410 0101 4029 19

BIC GENODEF1EK1

SAMSTAG, 9. DEZEMBER, 20 UHR, NAZARETH
Konzert mit Gospel'n'Soul –
the extended Version

**SONNTAG, 10. DEZEMBER – SAMSTAG,
6. JANUAR, NAZARETH**
Ausstellung "Unter die Haut" von

Edith Anders

**SONNTAG, 10. DEZEMBER (2. ADVENT),
18 UHR, NAZARETH**

Gottesdienst zur Eröffnung der Aus-
stellung "Unter die Haut"
von Edith Anders

**FREITAG, 15. DEZEMBER UND SAMSTAG,
16. DEZEMBER, JEWEILS 20 UHR, NAZARETH**
Weihnachtskonzert mit "Gospels at
Heaven"

**SONNTAG, 17. DEZEMBER, 18 UHR,
NAZARETH**

Weihnachtsliedersingen –
Mambegu Benefiz-Konzert des Ju-
gendorchesters

SONNTAG, 4. FEBRUAR, 18 UHR, NAZARETH
Konzert mit "Engelsgleich"

nazareth
projekt
trifft
verbindet
bewegt

Brot für die Welt

AUFRUF ZUR 59. AKTION

WASSER FÜR ALLE !

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenzubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen.

Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen

dürftig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden Wasserversorgung.

Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich' Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. So baut z. B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen.

„Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich' Wasser neben dem Brot zu verhelfen!

*Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Vorsitzender des Rates
Evangelische Kirche in Deutschland*



BASCETTA-STERNE FÜR **Brot** für die Welt

Vielen Dank an alle Kirchgänger*innen in Immanuel für die großartige Bereitschaft, auch beim Feiern des 50-jährigen Jubiläums, den Hunger der Welt nicht zu vergessen. Das war mein bisheriges "Rekordergebnis" mit Ihrer aller Hilfe. Viele Sternchen sind wieder entstanden und warten auf Ihre Spende. Ab 10 € und höher in bar erhalten Sie sie in unseren Advent-Gottesdiensten und den Mittwoch-Andachten.

Marlene S. Sander



2. DEZEMBER, 18 UHR, IMMANUEL BÜCHERBASAR-LESUNG HANS PLESCHINSKI

Im Rahmen des Bücherbasars liest der Autor zuerst Auszüge aus dem Roman „Ludwigs-höhe“ – eine Gesellschaftsatire par excellence und ein köstlicher Lesespaß! Anschließend folgt die Vorweihnachtsgeschichte „Dann noch den Tannenzweig“ aus dem Erzählband „Verbot der Nüchternheit“.



Hans Pleschinski, Autor zahlreicher Romane lebt, vielfach ausgezeichnet, als freier Schriftsteller in München. 2012 wurde er zum Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und zum Chevalier de l'ordre des Arts et des Lettres der Republik Frankreich ernannt. Dieser Abend verspricht, kurzweilig zu werden!

Maria v. Egidy

SAMSTAG, 02. DEZEMBER, 14 – 18 UHR
SONNTAG, 03. DEZEMBER, 11 – 16.30 UHR

BÜCHERBASAR IN IMMANUEL

Zum 33. Mal haben Sie in diesem Jahr die Möglichkeit, gut erhaltene Bücher aus unterschiedlichsten Ressorts zu kleinen Preisen zu erwerben. Die Einnahmen kommen wieder „Brot für die Welt“ und anderen sozialen Projekten zugute. Viele ehrenamtliche Helfer setzen sich dafür ein, und auch Ihre Bücherspenden sind herzlich willkommen. Ab dem **27. November** können sie **zwischen 9 und 18 Uhr** im Gemeindehaus abgegeben werden.

Johannes Beck

17. JANUAR, 20 UHR, IMMANUEL SPALTET DIE WACHSENDE UNGLEICHHEIT UNSERE GESELLSCHAFT?

Referent: Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Stefan Haradil, Institut für Soziologie, Universität Mainz

Wachsende soziale Ungleichheit ist eine Gefahr für Gesellschaft und Demokratie. Der Zusammenbruch der Sozialistischen Systeme hat im Westen eine Entfesselung der Marktkräfte begünstigt. Die Notwendigkeit einer sozialverträglichen Steuerung der Marktkräfte geriet aus der Optik. Dass die soziale Marktwirtschaft ein gutes Modell war, dass auch Finanzmärkte einer Steuerung bedürfen, kommt allmählich wieder ins Bewusstsein. Soziale Ungleichheit in unserem Land wird selbst in OECD-Studien thematisiert. Wachsende Einkommens- und Vermögensunterschiede, Arbeitsmärkte mit prekären, befristeten, ausbeuterischen Lohnverhältnissen, ungleiche Bildungschancen, Kinderarmut, Altersarmut, ungleiche Möglichkeiten in der Gesundheitsvorsorge bei Armen und Reichen sind Spaltfaktoren und Fehlentwicklungen, die den sozialen Frieden bedrohen, ja zerstören können. Trotz oder auch wegen des Globalisierungsdrucks sind unsere Politiker hier akut gefordert. Prof. Haradil, renommierter Soziologe aus Mainz, spricht zu uns über diese aktuelle soziale Problematik. Nutzen Sie die Chance, kommen Sie und diskutieren Sie mit.



Erika Wahl

7. FEBRUAR, 20 UHR, IMMANUEL

DIGITALISIERUNG: MÖGLICHKEITEN UND NEUE GEFAHREN?

Referent: Dr. Robert Helling
theoretischer Physiker und Mitglied
im Chaos Computer Club München

Das Internet ist heutzutage omnipräsent: Jederzeit kann man durch das Internet Wissenslücken auffüllen und Dienste jeglicher Art in Anspruch nehmen, von der Verkehrsstau- oder Regen-App, zum Onlinebanking oder Videoaufzeichnungen etc. – eine ungeahnte gesellschaftliche Teilhabe ist in den letzten Jahrzehnten international möglich geworden. Jeder Mensch kann alles vom Kochrezept bis zu politischen Kommentaren veröffentlichen und den Adressaten im fernsten Winkel der Erde erreichen. Die Menschheit ist (fast) komplett miteinander vernetzt!

Aber mit so einem mächtigen Instrument entstehen natürlich auch Bedrohungen, schreibt unser Referent Dr. Robert Helling: „Leicht bilden sich neue Monopole, die immer mehr in sich „hineinziehen“. Keine Information, die einmal ins Netz gelangt ist, ist von dort jemals wieder sicher zu entfernen. Staaten und Konzerne drohen zu übermächtigen Überwachern aller Aspekte des Lebens zu werden. Dieser janusköpfige Charakter des Digitalen wird diskutiert und Wege beleuchtet werden, wie jeder selbstverantwortlich über das persönliche Gleichgewicht aus Nutzen und Preisgabe entscheiden kann...“ Das wird uns der theoretische Physiker und Mitglied im Chaos Computer Club München erklären.



Maria v. Egidy

14. MÄRZ 2018, 20 UHR, IMMANUEL

LEBENSWEISEN – GLAUBENSFRAGEN

ZUM INTERRELIGIÖSEN DIALOG

Referentin: Gönül Yerli, bayerische
Muslima – Pädagogin, Penzberg

„Eigentlich sollte es keinen Deutschen, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, heutzutage noch interessieren, wann und wo und wie andere Deutsche zu ihrem Gott beten, ob sie Muslime, Christen, Juden oder säkular sind“, schrieb Tomas Avenarius in der Süddeutschen Zeitung.

So ähnlich sieht es auch Gönül Yerli, Vize-Direktorin des Islamischen Forums Penzberg. Sie engagiert sich leidenschaftlich für ein gelingendes Europa, in dem Demokratie gelebt wird und wo die in den Religionen vorhandenen Ressourcen von Wissenschaft und Ratio ausgeschöpft werden. Religion ist für sie nicht die einzige, aber eine unverzichtbare Quelle von Werten einer Gesellschaft. Auf der konkreten Ebene des Miteinanders und im Dialog entscheidet sich ein friedliches Miteinander. So gibt sie Sprach- und Integrationskurse und freut sich, jederzeit mit Menschen anderer Weltanschauung in Kontakt zu kommen.

Sie arbeitet eng mit Imam Benjamin Idriz der dortigen gemeinnützigen Islamischen Gemeinde zusammen, die übrigens unser Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bereits vor einigen Jahren gerne besucht hat.

Inge Keitel



DEZEMBER

SA 2.12. | 14 – 18 UHR | IMMANUEL

Bücherbasar, Gemeindesaal

SA 2.12. | 14 – 18 UHR | IMMANUEL

Kinderbücherbasar, Jugendhaus

SA 2.12. | 18 UHR | IMMANUEL

"Miteinander reden":

Autorenlesung im Rahmen des Bücherbasars mit Hans Pleschinski, Gemeindesaal

SO 3.12. | 11 – 16.30 UHR | IMMANUEL

Bücherbasar, Gemeindesaal

SO 3.12. | 11 – 16.30 UHR | IMMANUEL

Kinderbücherbasar, Jugendhaus

SO 3.12. | 18 UHR | IMMANUEL

Adventskonzert mit der Münchner Brass Band und Hedwig Bilgram (Orgel) "British evening – Brass Band und Orgel"

SA 9.12. | 20 UHR | NAZARETH

Gospel'n'Soul – Christmas Edition 2017 Weihnachtskonzert

SO 10.12. – SA 6.1. | NAZARETH

Ausstellung "Kouros bricht auf" von Edith Anders

SO 10.12. (2. ADVENT) | 18 UHR | NAZARETH

Abendandacht zur Eröffnung der Ausstellung "Kouros bricht auf" von Edith Anders

FR 15.12. | 20 UHR | NAZARETH

Weihnachtskonzert mit "Gospels at heaven"

SA 16.12. | 10 – 17 UHR | IMMANUEL

Gospelworkshop mit Anke Maria Caspari

SA 16.12. | 20 UHR | NAZARETH

Weihnachtskonzert mit "Gospels at heaven"

SO 17.12. | 18 UHR | NAZARETH

Weihnachtsliedersingen – Mambegu Benefiz-Konzert des Jugendorchesters

JANUAR

MI 17.1. | 20 UHR | IMMANUEL

"Miteinander reden":

"Spaltet die wachsende Ungleichheit unsere Gesellschaft?" mit Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hradil

SA 27.1. | 10 – 12 UHR |

IMMANUEL-KINDERGARTEN

Tag der offenen Tür

SA 27.1. | 12 – 14 UHR |

NAZARETH-KINDERGARTEN

Tag der offenen Tür

FEBRUAR

FR 2.2. | 19 – 22 UHR | NAZARETH

Neujahrsempfang für die ehrenamtlichen Mitarbeiter: "Bayerischer Abend mit Überraschungsgast", Gemeindesaal und Kirche

SO 4.2. | 18 UHR | NAZARETH

Konzert mit Engelsgleich

MI 7.2. | 20 UHR | IMMANUEL

"Miteinander reden":

"Möglichkeiten und Bedrohungen der Demokratie im Internet" mit Robert Helling (Chaos Computer Club), Gemeindesaal

MÄRZ

SA 3.3. | 10 – 12.30 UHR |

IMMANUEL-KINDERGARTEN

Kindersachen-Flohmarkt

KIRCHENVORSTAND

MI 13.12. | 19.30 UHR | IMMANUEL

Kirchenvorstandssitzung

MI 24.01. | 19.30 UHR | NAZARETH

Kirchenvorstandssitzung

MI 31.01. | 19.30 UHR | IMMANUEL

Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung Immanuel-Nazareth und Vaterunserkirche

21. Oktober 2018

GOTTESDIENSTE

1. Advent

SO 3.12. | 10 UHR | IMMANUEL
Familiengottesdienst mit Abendmahl mit den MINI-SINGERS, Pfarrer Fabian Ludwig
MI 6.12. | 19 UHR | IMMANUEL
Advent in Wort und Musik: Elisabeth & Zacharias – in guter Hoffnung, Pfarrer Götz von Egloffstein

2. Advent

SO 10.12. | 10 UHR | IMMANUEL
+ KIRCHENKAFFEE Gottesdienst mit "Grimbaldi Stubnmusi", Pfarrer Markus Rhinow
| 18 UHR | NAZARETH Abendandacht zur Eröffnung der Ausstellung "Kouros bricht auf", Pfarrer Markus Rhinow
MI 13.12. | 19 UHR | IMMANUEL
Advent in Wort und Musik: Herodes – in der Abwehr, Pfarrer Markus Rhinow

3. Advent

SO 17.12. | 10 UHR | IMMANUEL
Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrerin Christine Untch
DI 19.12. | 19 UHR | ST. RITA
Ökumenische Lichterandacht mit Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem, Pfarrer Fabian Ludwig
MI 20.12. | 19 UHR | IMMANUEL
Advent in Wort und Musik: Maria & Joseph – im Zwiespalt, Martin Sander

4. Advent – Heiligabend

SO 24.12. | 14.30 UHR | IMMANUEL
Zwergerl-Gottesdienst, Pfarrer Fabian Ludwig
| 16 UHR | IMMANUEL
Christvesper 1, Pfarrer Fabian Ludwig

| 16 UHR | NAZARETH Familien-gottesdienst mit Krippenspiel und MAXI-SINGERS, Pfarrerin Christine Untch
| 18 UHR | IMMANUEL
Christvesper 2, Pfarrer Götz von Egloffstein
| 18 UHR | NAZARETH
Christvesper 3 mit Gospel, Pfarrer Markus Rhinow
| 22.30 UHR | IMMANUEL
Christmette mit Hedwig Bilgram (Orgel) "Ich steh an deiner Krippen hier", Pfarrer Markus Rhinow

1. Weihnachtstag

MO 25.12. | 10 UHR | NAZARETH
Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag mit Abendmahl mit der Kantorei, Pfarrerin Christine Untch

2. Weihnachtstag

DI 26.12. | 10 UHR | DREIEINIGKEITSKIRCHE
Gottesdienst, Pfarrer Markus Hepp

Silvester – Altjahresabend

SO 31.12. | 10 UHR | DREIEINIGKEITSKIRCHE
Gottesdienst, Pfarrer Markus Hepp
| 18 UHR | NAZARETH Ökumenischer Abendgottesdienst zum Jahresschluss, Pfarrer Markus Rhinow

Neujahr

MO 1.01. | 18 UHR | IMMANUEL
Gottesdienst mit Segnung, Martin Sander

Epiphania (Hl. Drei Könige)

SA | 6.01. | GABRIELKIRCHE IN ISMANING
Gottesdienst

1. Sonntag nach Epiphania

SO 7.01. | 10 UHR | IMMANUEL
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Christine Untch
| 18 UHR | NAZARETH "Meet and pray", Pfarrerin Christine Untch

2. Sonntag nach Epiphania

SO 14.01. | 10 UHR | IMMANUEL
+ KIRCHENKAFFEE
Gottesdienst, Pfarrer Götz von Egloffstein
| 18 UHR | NAZARETH
Gottesdienst, Pfarrer Götz von Egloffstein

Letzter Sonntag nach Epiphania

SO 21.01. | 10 UHR | IMMANUEL
Gottesdienst, Pfarrer Markus Rhinow
| 18 UHR | NAZARETH
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Markus Rhinow

Septuagesimä

SO 28.01. | 10 UHR | IMMANUEL
Ökumenischer Familiengottesdienst zum Fasching mit anschließender Faschingsfeier, Pfarrerin Christine Untch
| 18 UHR | NAZARETH
Gottesdienst, Pfarrerin Christine Untch

Sexagesimä

SO 4.02. | 10 UHR | IMMANUEL
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Markus Rhinow

Estomihi

SO 11.02. | 10 UHR | IMMANUEL
+ KIRCHENKAFFEE
Gottesdienst, Pfarrer Fabian Ludwig
| 11.30 UHR | IMMANUEL
Zwergerl-Gottesdienst, Pfarrer Fabian Ludwig
| 18 UHR | NAZARETH
Gottesdienst, Pfarrer Fabian Ludwig

Aschermittwoch

MI 14.02. | 19 UHR | IMMANUEL
Passion in Wort und Musik: Maria, Mutter Jesu – verzweifelt, Pfarrer Fabian Ludwig

Invocavit

SO 18.02. | 10 UHR | IMMANUEL
Gottesdienst, Pfarrer Götz von Egloffstein
| 18 UHR | NAZARETH
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Götz von Egloffstein
MI 21.02. | 19 UHR | IMMANUEL
Passion in Wort und Musik: Judas – zwangvoll, Martin Sander

Reminiscere

SO 25.02. | 10 UHR | IMMANUEL
Gottesdienst, Pfarrer Markus Rhinow
| 18 UHR | NAZARETH
Jugendgottesdienst, Pfarrer Markus Rhinow
MI 28.02. | 19 UHR | IMMANUEL
Passion in Wort und Musik: Maria salbt Jesus – achtsam oder missverstanden, Maik Telkamp
FR 2.03. | 19 UHR | ST. EM-MERAM
Gottesdienst zum Weltgebetstag, Team

Okuli

SO 4.03. | 10 UHR | IMMANUEL
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Markus Rhinow
| 18 UHR | NAZARETH "Meet and pray", Pfarrer Markus Rhinow
MI 7.03. | 19 UHR | IMMANUEL
Passion in Wort und Musik: Petrus – feige, Peter Untermann

Lätare

SO 11.03. | 10 UHR | IMMANUEL
+ KIRCHENKAFFEE
Gottesdienst, Pfarrerin Christine Untch
| 18 UHR | NAZARETH
Gottesdienst, Pfarrerin Christine Untch
MI 14.03. | 19 UHR | IMMANUEL
Passion in Wort und Musik: Nikodemus – verwirrt, Sabine von Heyking

	Musik	Senioren	Kinder	Jugend	sonstige Gruppen
ab 20 Uhr	20 Uhr Nazareth Gospöcher CHO/Bretto Dora Drexel info@cho-bretto.de			20 Uhr Sporttreff Turnhalle der Gemeinschafts-Reinma.	
ab 19 Uhr	19:30 - 21 Uhr Immanuel Yoga-Kurs für Anfänger nach Anmeldung, Kurs: 5x / 65€, Gloria Link 089 69 33 94 01 www.glorialinkyoga.de		19 Uhr Nazareth Gospel'n Soul Svenja Fischer info@gospel-n-soul.de		
ab 16 Uhr			16.30 bis 17.15 Uhr Nazareth MINI-SINGERS Kinderchor (3 - 6 J.), Antonia Schick- Spielkamp, 5€ pro Monat, Anmeldung: 089 93 99 82 80		
ab 15 Uhr	15 Uhr Nazareth Beispiel - Spielgruppe: 3. Mo/Monat		16 - 17 Uhr Nazareth Gymnastik nicht nur für Senioren Verena Oechelner, 089 51 99 77 06		15 Uhr Treffpunkt 1. Mittwoch/Monat, Nazareth 3. Mittwoch/Monat, Immanuel
ab 14 Uhr					
ab 9 Uhr	9:30 - 11:30 Uhr Immanuel Montagszweige: Offene Eltern-Kind-Gruppe (0-3 J.), Vroni Kaiser kaiser.vroni@gmail.com		9 - 11 Uhr Gesprächskreis zu Biblischen Themen für Frauen: Termine auf Anfrage, Gisela von Kolczynski, Ingrid Thaler, Wernerstr. 3, 089 929 47 83		
ab 9 Uhr					9:30 - 11 Uhr Nazareth Miniclub (1 - 3 J.) (mit Programm), Claudia Lensch claudia.lensch@web.de
					9:30 - 11:20 Uhr Immanuel Freitagsspiel: Laura Wiegatz laura.wiegatz@web.de
					14 Uhr - 15:30 Uhr Immanuel MAXI-SINGERS Kinderchor (ab 6 J.), Antonia Schick- Spielkamp
					16:30 Uhr Kinder- und Jugendorchester „Hummeln“ projektivweise (j.d.R. 2-3- mal pro Jahr), Dr. Dagmar Ruhwandl, hummelein@ruhwandl.de
					19 Uhr Immanuel Freitagstreff, n.V. Jugendhaus, Immanuel
					19:30 Uhr Nazareth Blauer Kreuz Michael Stiegelmeyer, 0171 179 44 77
					19:30 Uhr 14-tägig Hauskreis v. Kolczynski, Gisela und Ingrid von Kolczynski, Wernerstr. 3, 089 929 47 93
					19 Uhr Wahnenkirche WUKs n.V. Jugendkeller
					Immanuel Flötensamble Siglinda Michl
					20 Uhr Immanuel Posaunenchor Eduardo Prozi, eduardoprozi@gmx.de

2.. FEBRUAR, 19 UHR, NAZARETH

NEUJAHRSEMPFANG

Herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen zu einem bayerischen Neujahrsempfang **am Freitag, 2. Februar um 19 Uhr** in der Nazarethkirche.

Neben bayerischen Schmankerln erwartet Sie ein ganz besonderer Überraschungsgast.

Dresscode: Casual aber gerne auch Tracht und Dirndl

Markus Rhinow

RICHTIGSTELLUNG



In der letzten Ausgabe haben wir alle Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen des Kirchenvorstandes unter der Überschrift "Wir für die Gemeinde" namentlich und mit Foto vorgestellt. Leider wurde Ruth Stark versehentlich als "Ruth Schwarz" falsch benannt. Wir bitten hierfür vielmals um Entschuldigung, liebe Ruth Stark.

Die Gemeindebrief-Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth München
 V.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Rhinow // Redaktion: Jenny Wimmer, Markus Rhinow, Peter Unterermann, Christiane Winter // Layout/Herstellung: Christiane Winter // Druck: WIRMachenDRUCK GmbH // Alle namentlich gezeichneten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder und nicht unbedingt die der Redaktion. Soweit nicht anders vermerkt, stammen Fotos aus privaten Quellen.
 Bildnachweis: Cover, Melling Rondell_pixelio.de; Seite 3: erysipel / pixelio.de
 Nächster Redaktionsschluss: 7. Januar 2018

STIFTUNG



EVANGELISCHE STIFTUNG
IMMANUEL-NAZARETH
 LEUCHTET WEITER

IBAN: DE44 5206 0410 0005 3443 01





VERNISSEGE, 10. DEZEMBER, 18 UHR,
NAZARETH

KOUROS BRICHT AUF

– SO DER TITEL EINER FOTOAUSSTELLUNG VON EDITH ANDERS

Alle Bilder stammen aus der Münchner Glyptothek.

Ein großer Teil der Fotos entstand während der Sonderausstellung „Zerklüftete Antike“ des Bildhauers Andreas Kuhnlein.

Antike Skulpturen aus glattem Marmor treffen auf Bildwerke unserer Zeit aus versehrtem Holz, beide berühren wiederum den Betrachter.

Um dieses Spannungsfeld der einzelnen Ebenen deutlich zu machen, wurden die Aufnahmen grafisch ergänzt, oft auch zu Collagen zusammengestellt – gelegentlich werden auf diese Weise kleine Geschichten erzählt.

Kouros, der griechische „Jüngling“, empfängt den Besucher im Museum an prominenter Stelle, einen prominenten Platz hat er auch in der Ausstellung.



Stellvertretend für alle, die sich darauf einlassen, „bricht er auf“ im Sinne von: Er macht sich auf den Weg und öffnet sich.

Die Ausstellung in der Nazarethkirche läuft vom 11. Dezember bis 6. Januar 2018. Die Vernissage findet im Rahmen der Abendandacht am 10. Dezember um 18 Uhr statt.



NEUES AUS KIJOMBE KINDER VON MAMBEGU



Die Jugend von Immanuel-Nazareth und Vaterunser haben heuer wieder das Beladen des Herbstcontainers nach Tansania übernommen. Sie haben, wie das Containerteam des Dekanats Süd und Südost mitgeteilt hat, „soooooo super beim Packen geholfen, und alle (und damit sind wirklich alle Partnerschaftsbeauftragten gemeint) waren schwer begeistert von der Truppe aus Immanuel-Nazareth und Vaterunser. Alles verlief so reibungslos, so fröhlich, so entspannt, dass das Containerpacken richtig Spaß gemacht hat.“ Auch von unserer Seite herzlichen Dank an das Helferteam um Diakon Johannes Beck und Florian Pedarnig.

Leider konnten wir im Herbst aus organisatorischen Gründen nichts nach Kijombe schicken. Hierauf haben wir schon beim Kijombe-Gottesdienst hingewiesen, da unsere Gemeinde den schon lange dringend benötigten Kindergarten aufmacht. Um dies verwirklichen zu können, braucht die Gemeinde unsere Unterstützung für den Bau der Gebäude. Wir wären allen sehr dankbar, die mit ihrer Spende den Bau des Kindergartens unterstützen.

Vergelt's Gott.

*Dr. Josef Zormaier
für das Kijombe-Team*

Die Kinder in Tansania sind der Schatz des Landes. Ein Schatz muss entdeckt, gehütet und gepflegt werden. Leider gibt es in Mambegu, unserer Partnergemeinde, viele Waisenkinder, deren Eltern durch Malaria oder HIV gestorben sind. Diese Kinder benötigen unsere besondere Zuwendung. Deshalb haben wir, im Rahmen unserer „Hilfe zur Selbsthilfe“, mit der Förderung dieser benachteiligten Kinder begonnen.

Für die Kleinkinder gab es in Mambegu keine geeigneten Räume, um diese zu betreuen. Mit unserer finanziellen Hilfe wurde ein Kindergarten-Gebäude errichtet. Zum Besuch der Kindergärten und Schulen ist in Tansania eine „Uniform“ Pflicht.



Wie auf dem Foto zu sehen ist, haben einige Kinder nur ihre tägliche Kleidung an. Es handelt sich meistens um Waisenkinder, die sich eine Kindergarten-Kleidung nicht leisten können. Daher übernehmen wir für diese Kinder, wie auch für viele Schulkinder, die Kosten für diese besondere Kleidung. Zur Führung eines Kindergartens ist eine qualifizierte Ausbildung sinnvoll und notwendig. In Tansania gibt es die Möglichkeit, eine 2-jährige Ausbildung zur Montessori-Kindergärtnerin zu absolvieren. Dankenswerterweise hat die „Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte“ die Ausbildungskosten für Atu Mlela (25) übernommen. Wir meinen, dass wir mit diesen Maßnahmen einen wichtigen Beitrag im Rahmen unserer „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten. Dies alles wird nur möglich durch Ihre Spenden und die Spenden der Nazareth-Hummeln. Dafür ein herzliches

Asante sana!

Adalbert Faber

ADVENT-FREITAGE, 17 UHR,
NAZARETH-KINDERGARTEN

WEG ZUR KRIPPE

ADVENTS-
ANDACHTENREIHE
FÜR GROSS UND KLEIN

Mit Singen, Gebet und Figurentheater machen wir uns gemeinsam mit Maria und Josef auf den „Weg zur Krippe“: Mit Singen, Beten und Figurentheater führt unser Kindergartenleiter Diakon Börner uns bis Weihnachten. Herzliche Einladung auch an alle „externen“ Interessierten! Dauer: jeweils ca. 30 Minuten. **Termine jeweils freitags: 1. Dezember (Steine), 8. Dezember (Sterne), 15. Dezember (Pflanzen und Tiere), 22. Dezember (Menschen)**

SAMSTAG, 27. JANUAR,
IN BEIDEN KINDERGÄRTEN

HEREINSPAZIERT!

TAG DER OFFENEN TÜR

Eine gute Gelegenheit für Eltern und Ihre Kinder, die Räumlichkeiten, Konzepte, Elternbeiräte und Mitarbeitenden unserer beiden Kindergärten kennenzulernen:

Immanuel-Kindergarten: 10 – 12 Uhr,
Nazareth-Kindergarten: 12 – 14 Uhr

Bitte beachten: Vormerkungen für einen Kindergartenplatz sind ausschließlich über den KiTa-Finder der Stadt München möglich!



Pfarrer
Fabian Ludwig
Ansprechpartner
für Familien mit
Kleinkindern



Pfarrerin
Christine Untch
Ansprechpartnerin
für Familien mit
Schulkindern

MONTAG, 5. FEBRUAR, 19 UHR
NAZARETH-KINDERGARTEN

ELTERNAKADEMIE

NEU

„WEGE AUS DER BRÜLLFALLE“ (TEIL 2)

EIN ABEND MIT FILM UND
DISKUSSION
IN KOOPERATION MIT



Was soll ich tun, wenn mein Kind nach fünfmaligem Bitten immer noch nicht reagiert? In solchen Situationen ist es schwer, ruhig zu bleiben. Da verliert man schon mal die Geduld und wird laut – und tappt in die Brüllfalle. Am Ende: weinende Kinder, frustrierte Eltern und keine Lösung in Sicht. Muss das sein? Nein, denn es gibt tatsächlich Wege aus der Brüllfalle!

Ein Abend für alle, die an Erziehungsfragen interessiert sind. Zunächst wird der Film „Wege aus der Brüllfalle“ gezeigt. Danach wird die Referentin auf Praxisbeispiele eingehen.

**Referentin: Dipl.-Soz.päd.
Daniela Bock | Zeit: 19 – 20.30 Uhr
| Anmeldung bis 28. Januar per
Mail an fabian.ludwig@elkb.de**

Nächster Elternakademie-Termin ist am Montag, 14. Mai um 19 Uhr.

DIENSTAG, 20. FEBRUAR, 19 UHR,
NAZARETH-KINDERGARTEN

ELTERNABEND ZUR „MEDIENERZIEHUNG“

In einer multimedialen Welt stellt sich die Frage: Wie gehe ich selbst mit Medien um und vermittele meinen Kindern einen angemessenen Umgang mit ihnen? Ein Abend von den Mitarbeitenden des Nazareth-Kindergartens für Eltern und alle, die an Erziehungsthemen interessiert sind.

SAMSTAG, 3. MÄRZ, 10 – 12.30 UHR,
IMMANUEL-KINDERGARTEN

KINDERSACHEN- FLOHMARKT

Angeboten werden Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Kinderwägen, Kinderfahrzeuge u.v.m. Kaffee und Kuchen gibt es auch zum Mitnehmen. Für Verkäufer: Standgebühr 5€ bzw. 10€. Aufbau ab 9 Uhr. Tische bitte selbst mitbringen! Anmeldung ausschließlich über: flohmarkt.immanuel.kiga@gmail.com



AB 12. JANUAR, 14.30 UHR, IMMANUEL

"NACH UNS DIE SINTFLUT"

DAS KINDERMUSICAL FÜR
KINDER AB DER 1. KLASSE

Das Kindermusical von Johannes M. Michel verbindet mit fetzigen Liedern und witzigen Dialogen die Geschichte der Arche Noah mit heutigen Hochwasserkatastrophen und deren ökologischen Ursachen.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die beim Singen, Spielen und Tanzen mitmachen und auch auf Eltern, die Lust haben, sich bei der Gestaltung der Kulissen und Kostüme zu beteiligen.

Die Probentermine werden bei der Anmeldung bzw. am ersten Probenstag bekanntgegeben.

**Probenbeginn ist am Freitag,
12. Januar um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Immanuelkirche.**

**Die Aufführungen finden am
28. und 29. April um 17 Uhr in der Nazarethkirche statt.**

Nähere Infos und Anmeldung unter christine.untch@elkb.de oder 089 93 99 82 80



28. JANUAR, 10 UHR, IMMANUEL

FASCHING

VERKLEIDUNGSGAUDI
FÜR GROSS UND KLEIN

Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Ökumenischen Familiengottesdienst in der Immanuelkirche, zu dem alle Besucher*innen – egal ob groß oder klein – gerne schon verkleidet kommen dürfen. Danach feiern wir im Gemeindehaus weiter: mit Essen, Spiel, Spaß und Überraschungen.



SOMMERFREI-ZEIT

Dieses Jahr ging es für uns an die Costa Brava in Spanien. Im Folgenden geben wir einen kleinen Einblick in den alltäglichen Freizeitwahnsinn unserer Gruppen Cobra 1 – 3.

Ein typischer Tag auf Sommerfreizeit beginnt...

6.30 Uhr: Cobra 1 muss aufstehen, denn heute geht's Kajak fahren. Sie bemühen sich, extra leise zu sein, damit die restlichen Gruppen und Leiter noch weiterschlafen können.

6.35 Uhr: Plan fehlgeschlagen. Alle sind wach und höchst erfreut. Cobra 2 muss aber eh auch aufstehen, für sie geht's heut zum Wandern. Unter den Teilnehmern stellt sich Euphorie ein ...

Cobra 3 dreht sich nochmal um und schläft weiter.

6.50 Uhr: Frühstück und erste Aufgabe Hustenbonbons

8 Uhr: Während zerkausste Leiter versuchen, sich mit Kaffee aufzupimpfen, packen schläfrige Teilnehmer angestrengt ihre überall verstreuten Sachen fürs Kajak fahren und Wandern.

Eigentlich wollten wir ja schon vor einer halben Stunde los...

10 Uhr: Cobra 1 sitzt mittlerweile in den Booten. Das Morgentief ist bei allen verflogen und es wird fröhlich losgepadelt.

12 Uhr: Bei Zwanzigtausend Grad im Schatten hat sich Cobra 2 inzwischen zum geplanten Pausenörtchen vorgekämpft. Jetzt wird erstmal dekadent gepesert. Bei Cobra 1 hat sich die Lust auf Mittagessen aufgrund des Wellen-

gangs und der damit einhergehenden Seekrankheit verflüchtigt.

12.15 Uhr: Auch bei Cobra 3 ist das letzte Murmeltier mittlerweile aus dem Schlafsack gekrochen. Verdientermaßen steht heute der Chilltag auf dem Programm. Es wird kampfgechillt bis die Hängematten glühen.

12.30 Uhr: Zwei unserer Orga-Feen gehen einkaufen und besorgen frisches Gemüse fürs Abendessen. Die übriggebliebene Fee darf sich derweil der ehrenvollen Aufgabe widmen Strandtierchen aufzupusten.

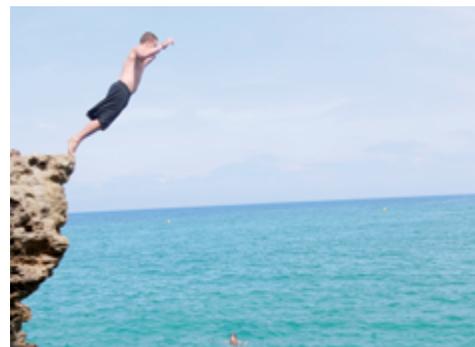
14 Uhr: Noch ganz erhitzt von der Mashup-Buspartey erzählen die Cobra 1er den tiefenentspannten Cobra 3 Faultieren von den traumhaften Buchten beim Kajakfahren.

16.30 Uhr: Stolz und glücklich kommen die Cobra 2er am Ziel ihrer Wanderung, dem Strand an. Die Orga bringt die liebevoll aufgepumpten Strandtierchen vorbei.

18 Uhr: Der Küchendienst macht sich jetzt ans schnibbeln fürs Abendessen. Derweil kehren Cobra 1 und Cobra 3 geknickt von Ihrem Ausflug an den Pool zurück. Hat sich da jemand einen Tag Poolverbot eingebrockt? Ach wie gut, dass wir morgen den ganzen Tag in Barcelona sind.

19.30 Uhr: Nachdem Cobra 2 wieder vom Wandern zurück ist, wird gemeinsam zu Abend gegessen. Es gibt leckere Paella.

22 Uhr: Beim Abendabschluss lassen ebenso müde wie glückliche Teilnehmer einen weiteren abwechslungsreichen und rundum gelungenen Tag ausklingen.



NOVEMBER DELUXE

Im November haben wir die Möglichkeit, an gleich drei aufeinanderfolgenden Wochenenden das Jugendlieben voll auszukosten.

Vom 3. bis 5. November fahren wir, wie jeden Herbst, aufs Jumak-Wochenende nach Königsdorf. Neben der Jahresplanung für 2018 wird jedoch auch genug Zeit für Spiel, Spaß und Sport bleiben, passend zum Thema „Game of VIN“.

Am darauffolgendem Wochenende, **vom 10. bis 12. November**, machen wir uns auf nach Jettenbach

zu unserem ersten von zwei Konfiwochenenden. Hier werden wir mit den Konfis abwechslungsreich gestaltete Tage zum Thema „Diakonie“ verbringen.

Zu guter Letzt findet **vom 17. bis 19. November** der Konvent der Region zum Thema „Beauty“ statt. Beim Konvent treffen sich Jugendliche aus den Regionen Ost, Süd-Ost und Süd, um gemeinsam Workshops zu erleben und regionale Belange zu besprechen.

Wir freuen uns auf drei geile Wochenenden!

Für die Jugendredaktion: Stefan und Jana

Jugendbüro Evangelische Jugend Immanuel-Nazareth und Vaterunserkirche
Johannes Beck Allensteiner Straße 7, 81929 München, Telefon: 0179 143 11 72
E-Mail: johannes.beck@elkb.de, Facebook: MIT.MENSCHEN.IN.AKTION

Treff60plus

Alle Mittwoch-Termine

6. Dezember, 15 Uhr, Nazareth: Weihnachtsfeier
Die Großen des Nazareth-Kinder Gartens kommen

20. Dezember, 15 Uhr, Immanuel: Der Nikolaus erzählt vom Leben zur Zeit Jesu mit Gerd Nowak

3. Januar, 12 Uhr: Neujahrssessen beim Chinesen um 12 Uhr im Bonsai-Garden, Ostpreußenstr. 15 A, 81927 München. Der Kirchenbus holt Sie ab: von Nazareth um 11.30 Uhr, von Immanuel um 11.45 Uhr

17. Januar, 15 Uhr, Immanuel: Fröhliche Spiele mit Gisela Watzka

7. Februar, 15 Uhr, Nazareth: Lappland – eine Herbst- und Winterreise. Ein Bericht von Olga Maria Eggart

21. Februar, 12 Uhr: Aschermittwoch-Fischessen im Wirtshaus zur Marienburg, Hohensalzaer Str. 1/ Ecke Marienburgerstr., 81929 München

CHRISTLICHES BRAUCHTUM

FISCHESSEN ZU ASCHERMITTWOCH

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei...“ Wer erinnerte sich nicht an dieses Lied, das noch bis Faschingsdienstag ausgelassen und alkoholselig gesungen wurde. Und am nächsten Tag, dem Aschermittwoch, als alles vorbei war, gingen sowohl die Katholischen als auch seit einigen Jahrzehnten in manchen evangelischen Gemeinden die Evangelischen mit schwerem Kopf in die Kirche, um sich ein Aschekreuz auf der Stirn zu holen. Das war und ist der Beginn der 40-tägigen Fastenzeit (die Sonntage werden nicht mitgerechnet), einer Zeit der Reue und Buße, zur Vorbereitung auf Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu von den Toten.

Schon im Alten Testament wird vom Brauch der Asche als Symbol für Buße und Reue berichtet. Papst Urban II. (1088 – 1099) führte das Aschekreuz im 11. Jahrhundert ein

zum Beginn einer Zeit des Verzichts und des Bereuens, man hüllte sich „in Sack und Asche“. Auch heute noch kennt man die Reinigungswirkung von Asche, und für den Aschermittwoch gewann/gewinnt man die Asche aus den Palm- und Ölzweigen des vergangenen Jahres. Der Verzicht bezog sich vor allem auf (teure) Fleischgerichte, stattdessen wurde und wird auch heute noch Fisch gegessen. Fisch war zum einen das frühchristliche geheime Erkennungszeichen, schwamm zum anderen unter Wasser, er war also – anders als Fleisch – nicht gekreuzigt worden, und er war (früher) preiswerter als Fleisch.

Und wenn wir Senioren uns zum Fischessen während der Fastenzeit treffen, dann sind wir ja mitten in der Fastenzeit, also nicht zu spät, auch wenn der Aschermittwoch schon eine Woche vorbei ist.

Perdita Pasche

NEUES AUS VATERUNSER

WEIHNACHTSMARKT

Bereits zum 50. Mal findet dieses Jahr die Oberföhringer Weihnachtsdult in der Vaterunserkirche am Fritz-Meyer-Weg 9 statt. **Am Samstag, 2. Dezember von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 3. Dezember von 13 bis 17 Uhr, ist der Weihnachtsmarkt geöffnet.** Sie sind herzlich eingeladen, zu entdecken, was fleißige Hände wochenlang vorbereitet haben und bei adventlichen Düften nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen zu führen. Die Jubiläumsdult ist gleichzeitig der Auftakt zum Jubiläumsjahr 2018, in dem die Gemeinde der Vaterunserkirche das 50-jährige Bestehen feiert.

Manfred Guggenberger

NEUES AUS DREIEINIGKEIT

Seit September ist das hauptamtliche Team der Dreieinigkeitskirche wieder komplett. Im Oktober führte Dekan Peter Marinkovic Pfarrerin Krieger und Diakonin Hilgart ein. Beide arbeiten im Teildienst.



v.l.n.r.:
Pfarrer Markus Hepp,
Pfarrerin
Johanna Krieger,
Jugendreferentin
Marie-Louise Hilgart
und Dekan
Peter Marinkovic

Markus Hepp

50. OBERFÖHRINGER WEIHNACHTS-DULT



VATERUNSERKIRCHE

München, Fritz-Meyer-Weg 11, Tel. 089 95562
Samstag, 2. Dezember 2017: 9:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 3. Dezember 2017: 13:00 - 17:00 Uhr

Taufen

Raphael Pangerl
 Charlotta Hüller
 Tim Schneider
 Moritz Kralapp
 Sara Marr
 Lene Gudehus
 Leonie Rietzschel
 Amalia Gross
 Greta Theresa und
 Niklas Maximilian Olbrich
 Emilie Marie Dufter
 Emilia Stella Heiner



Trauungen

Thomas Marschik und
 Silvia Fetzer
 Tobias Hierl und
 Mareike Miller
 Achim Lehmann und
 Anna Hirschbühl
 Stefan Brütting und
 Hanna Burkard

Beerdigungen

Marianne Fastner, 84 Jahre
 Hermann Wassenmüller, 85 Jahre
 Margot Hielscher, 97 Jahre
 Eva Palzer, 92 Jahre
 Manfred Neumann, 78 Jahre

Waltraud Hauber, 88 Jahre
 Hans-Otto Hammer, 85 Jahre
 Hans Schlaipfer, 86 Jahre
 Christa Jelinek, 72 Jahre

**Evangelisch-Lutherisches
 Pfarramt Immanuel-Nazareth**
 Allensteiner Str. 7
 81929 München
 089 93 99 82 60
 089 93 99 82 61 (Fax)
 www.immanuel-nazareth-kirche.de

Sekretariat:
 Andrea Böttl, Christiane Rehm
 pfarramt@
 immanuel-nazareth-kirche.de
Öffnungszeiten:
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
 Mo u. Mi 14 – 17 Uhr

Pfarrer Markus Rhinow
 089 93 99 82 60 | rhinow@
 immanuel-nazareth-kirche.de

Pfarrerinnen Christine Untch
 089 93 99 82 80 | untch@
 immanuel-nazareth-kirche.de

Pfarrer Fabian Ludwig
 089 93 99 82 85 | fabian.ludwig@
 elkb.de

Pfarrerinnen Ulrike Feher
 089 94 38 99 77 | pfarramt.riem@
 elkb.de

Diakon Johannes Beck
 089 26 21 84 49 | johannes.
 beck@elkb.de

Kantor Christian Seidler
 01575 110 94 85
 christianseidler@gmx.de

Spendenkonto
Diakonieverein
 IBAN: DE59 5206 0410 0105 3012
 70 BIC: GENODEF1EK
Stiftung Immanuel-Nazareth
 IBAN: DE44 5206 0410 0005
 3443 01 BIC: GENODEF1EK1
Immanuel-Nazareth
 IBAN: DE52 7015 0000 1002
 6440 01 BIC: SSKMDEMXXX

Kirchenvorstand
 Vertrauensmann Florian Haußleiter
 089 59 54 21
 haussleiter@hotmail.com
 Stellvertreter Titus Boerschmann
 titus@boerschmann-kuhn.de

Gemeindezentrum Immanuel
 Allensteiner Str. 7, 81929 München
Gemeindezentrum Nazareth
 Barbarossastr. 3, 81677 München

Hausmeister (Mesner)
Immanuel: Markus Zengler
 0170 386 65 09 (Do. dienstfrei)
 markuszengler@
 immanuel-nazareth-kirche.de
Nazareth: Chrysoula Tzatzana
 0176 20 99 95 09 (Di. dienstfrei)
 chrysoulatzatzana@
 immanuel-nazareth-kirche.de

Immanuel-Kindergarten
 Burgauerstraße 58
 81929 München
 Leitung: Diakonin Kerstin Beck
 089 950 94 79 20
 immanuel-kindergarten@
 immanuel-nazareth-kirche.de

Nazareth-Kindergarten
 Barbarossastraße 3
 81677 München
 Leitung: Diakon André Börner
 089 688 54 33
 nazareth-kindergarten@
 immanuel-nazareth-kirche.de

Diakoniestation
**Ambulanter Pflegedienst und
 Nachbarschaftshilfe**
 Allensteiner Straße 5
 81929 München
 089 930 94 80
 diakonie@
 immanuel-nazareth-kirche.de



**Die Kirche,
die immer zu reformieren ist.**

Martin Luther